

## Auf dem Bruetschi-Hof daheim

**Die Wise-Dietkron-Band gab zwei Konzerte vor ausverkauftem Haus / Begeisterter Applaus.**



Christian Dietkron, Rebekka Dold, Mark Wise (vorne, von links) und Peter Streicher und Torsten Neumaier (hinten, von rechts) legten zwei tolle Konzerte hin auf der „Heubühne“ des Enkensteiner Bruetschi-Hofs. Foto: Ralph Lacher

ENKENSTEIN (vfw). "Home" soll die derzeit in Entstehung befindliche erste CD der "Wise-Dietkron-Band" heißen und daheim fühlen sich die beiden Schopfheimer Protagonisten, der Kalifornier Mark Wise und der Enkensteiner Christian Dietkron, ganz besonders auf der "Heubühne" des Enkensteiner Bruetschi-Hofs. Nach zwei fulminanten Konzerten zur Einweihung dieses Konzertbereichs im landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Brutschin vor gut einem Jahr waren auch die beiden Konzerte der Wise-Dietkron-Band am Samstag und Sonntag ausverkauft. Am Sonntag war das Konzert als Benefizveranstaltung konzipiert, verbunden mit einem Brunch für den Kiwanis-Club Wiesental und dessen Tetanus-Impfprojekt "Eliminate".

Auf der "Heubühne" standen und saßen neben Wise und Dietkron drei neue Gesichter. Neu mit dabei, weil Drummer Gioachino Raguso verhindert und Bassist Ginger Gee erkrankt war, am Schlagzeug Torsten Neumaier und am Bass Peter Streicher, beide aus Freiburg. Neu neben und mit Mark Wise bestritt die Freiburgerin Rebekka Dold den Gesangspart. Man habe

mit Rebekka Dold die Idealbesetzung auf dem weiblichen Gesangspart gefunden, freute sich Mark Wise, bevor das Quintett loslegte.

Und in der Tat: Die Sängerin und Songwriterin Rebekka Dold, geboren und aufgewachsen in einer Künstlerfamilie in Sankt Peter im Schwarzwald, ist wie Mark Wise und Christian Dietkron den akustisch-folkloristischen Seiten der Sixties in den USA zugeneigt. Zwei Dutzend "American Songs", meist aus der Feder von Mark Wise, teilweise von dessen texanischem Songwriter-Kollegen Richard Dabson verfasst, trugen die fünf Musiker vor. Geprägt von starken Country- und Westcoast-Elementen, dazu Folk, Blues, Motown und Soul, handeln die Songs von den Ups and Downs des täglichen Lebens, mal melancholisch, mal heiter und selbstironisch.

Rebekka Dolds sanfter Gesang harmoniert in den gemeinsamen Sequenzen optimal mit der dunklen, charismatischen Stimme von Mark Wise. Beide Vokalistinnen überzeugen auch in den jeweiligen Soloparts, sei es in den ruhigen Balladen oder den schnelleren, rockigen und bluesigen Songs. Den Gitarrensound dazu bringt am akustischen und elektrischen Gerät Gitarrenvirtuose Christian Dietkron, dem Mark Wise – ausschließlich mit der Akustikgitarre – gerne und viel Platz für tolle Soli von melodiös über rockig bis hin zu jazzig lässt. Wise kann sich auf die Rolle des Entertainers im Quintett konzentrieren.

Christian Dietkron, Rebekka Dold und Mark Wise haben mit den beiden Männern an Drums und Bass Glücksgriffe getan. Zum Schluss hat Mark Wise noch einen Solo-Auftritt, verbindet diesen Farewell-Song aber gleich mit dem Hinweis, dass man im Spätjahr die neue CD wieder auf dem "Heuboden" in Enkenstein zu Gehör bringen wird. Lang anhaltender Beifall des begeisterten Auditoriums lässt vermuten, dass die 100 Plätze im Bruetschi-Hof auch dann wieder schnell weg sein werden.

Autor: vfw